

jetzt Ostückenbergschen und der Hirtengasse. Es gehörte zum sogenannten

5. Freihof, Thomasgarten oder Schafhof.

Vor wenigen Jahren waren noch die beiden nebeneinander stehenden Hofthore zu sehen. Die Besitzer dieses Freihofes aus früheren Jahrhunderten sind nicht genau zu ermitteln gewesen. Wahrscheinlich war es um das J.

1688 (?) — 1694 (?) das Mattenbergische Gut. Ein Dr. Joh. Mattenberg war 1597 u. 1613 Bürgermeister zu Gotha, ein Mich. Ernst M. 1634 Rathsherr im neuen Rat daselbst. Georg Friedr. Mattenberg ist 1688 in Tonna Freisasse, verheiratet sich 1689 mit Rebecca Rath. Mattenberg geb. Wigandt, geb. 1671, † 1726, mit der er nie zusammengelebt und die nach ihres Mannes Tode am 9. Juli 1695 Joh. Mich. Ostückenberg heiratet. Nach dessen Tode 1708 heiratet sie einen Cyprian. 1723 wird sie Amtmännin Ostückenberg tituliert und 1726, in welchem Jahre sie stirbt, Amtmännin Rebecca Cyprian genannt. Weiteres über die Familie Cyprian siehe S. 271. Wahrscheinlich ist der Freihof um das J. 1700 im Besitz eines v. Harras gewesen.

1695[?]—17..[?] des von Harras Haus, denn eine Frau Juliane geb. Mattenberg (wohl Kind 1. Ehe?), war die Gemahlin des Lieutenants von Harras, und 1696 ist Kindtaufe im Haus. 1696 und 1700 wird er Freisasse genannt. „Das Harrasische Haus besaß eine wüste freie Hofstätte an der Hirtspforte.“

Seit 1740 Katharine Elisabeth Hahn, Tochter des Heinr. Benedictus Schneegass, laut

L e h n b r i e f :

Von Gottes Gnaden Wir Friedrich, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Engern und Westphalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein und Tonna zc.

Für uns und unsere fürstlichen Erben und Nachkommen urkunden hiermit und bekennen, daß wir, als jetziger Erb- und Eigentums-Herr der Herrschaft Tonna auf Absterben unsers in Gott ruhenden Herrn Vaters, Gnaden, Catharinen Elisabeth Hahnin, Heinrich Benedicten Schneegassens hinterlassener Tochter, die hinterste Helfte an dem Kempfischen Freyhaus u. Hof zwischen unsers Amtmanns Lic. Hieronymi Bachhushs Witben und denen Gutbieren, dann Underthalb Hufen Freyland zu Tonna gelegen, so uns jährlich auf Michaelis: Eine Gans, zwei Hühner und 27 Groschen am Gelde ins Amt Tonna erbzinsset, zu einem rechten Erblehen mit aller Freiheit, wie es ihre Vorfahren hergebracht, gereicht und geliehen, als viel wir daran durch Recht zu verleihen haben. Reichen und leihen ihr und ihren Kindern dieselbe gegen-